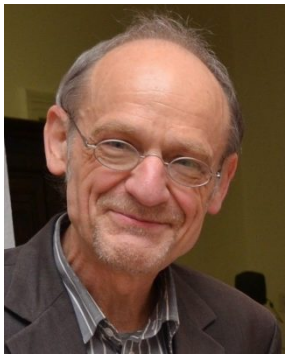
Elisabeth Buschermöhle (von M. Cordes)

Samstag, 7. August, 19:30

Summertime

Gedicht-Trilogie



Reinhard Rakow
(von I. Witzlau)

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

SUMMERTIME und AFTER SCHOOL Gedichte von Reinhard Rakow in der Kulturmühle Berne

Elisabeth Buschermöhle, Edward Humrich und Reinhard Rakow gestalten am Samstag, 24. Juli, und am Samstag, 07. August, jeweils 19:30 Uhr, in der Kulturmühle Berne zwei unterschiedliche Lesungen mit Gedichten von Reinhard Rakow. BesucherInnen wird ein kurzweiliger Streifzug durch die in diesem Jahr neu erschienenen Gedichtbände von Reinhard Rakow geboten. Auf dem Programm stehen Gedichte zu Liebe und deren Scheitern, Einsamkeit und Trost, Leben und Sterben, zu Politik und Geschichte. Gereimtes steht neben Ungereimtem, das Dada-Gedicht neben dem tiefgründelnden Sonett, Gelegenheitsgedichte neben der elaborierten Ode. Alles eint die Lust am Spiel mit der Sprache, am Dichten und Fabulieren. Unter dem Programm-Titel “summertime” liegt am 24. Juli ein thematischer Fokus auf Sommerzeitlichem. Am 07. August, Titel “After school”, geht es u.a. um Jugend bzw. die 1970er Jahre. Im Anschluss an die Veranstaltungen diskutiert der Leiter des Geest-Verlages, Alfred Büngen, mit Autor und Publikum.

Bei den Leseabenden handelt es sich zugleich um Premieren zu Reinhard Rakows Gedichtband-Trilogie “blind date” (Gedichte 1), “Alte Fabrik” (Gedichte 2) und “Ode an alle ” (Gedichte 3)
(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro). Die dort auf insgesamt mehr als elfhundert Seiten zusammengestellten rund 500 Gedichte bilden einen Querschnitt ab aus Rakows lyrischem Schaffen der letzten zwanzig Jahre. Als Lyrikautor hat Rakow zwei frühere Gedichtbände vorzuweisen, dazu zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, u.a. wiederholt in der “neuen deutschen literatur” (Aufbau-Verlag). Er ist do!Pen-Preisträger (für seine “Philologen-Monologe”) und neben AutorInnen wie Christa

Wolf, Volker Braun, Richard Pietraß u.a. Mitautor von “smalltalk im holozän”, der letzten Aufbau-Anthologie. “Rakow gehört zu den wenigen Schriftstellern, die sich jeglichem Etikett konsequent verweigern, obwohl die schreibende Zunft dies doch so vehement einfordert. Chapeau, Reinhard Rakow! Was du geschaffen hast, ist einzigartig in jeglicher Form.” (Helga Bürster (“Luzies Erbe”, Insel-Verlag), aus dem Nachwort zu Band 1).

Die Veröffentlichung von gleich drei dicken Gedichtbänden ein- und desselben Autors sucht in der deutschen Verlagslandschaft ihresgleichen. Helga Bürster: “Wollen die Leser wirklich nur Gängiges, leicht Verdauliches? Oder sind wir inzwischen (darauf) konditioniert, weil die Kulturmacher uns das lange genug eingebläut haben? Weil man dem Leser/ der Leserin nichts mehr zutraut? Sicher ist, dass ein Rakow da schwerlich reinpasst. Wir müssen ihm und dem Geest-Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.”

Beide Veranstaltungen finden unter Corona-Bedingungen statt.
Vorherige Anmeldung ist erforderlich (Rakow tel. 04406-920046, reinhard-rakow@t-online.de). Der Eintritt ist frei.

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

*##
#####*

“Ohne Frage, das ist kein schwachbrüstiges Bändchen. Das ist ein Monument. Wir müssen Rakow und dem Geest-Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.”*

“Da ist soviel Lebensliebe — wunderbar!”**

Herzliche Einladung zu zwei Lesungen Lyrik in der Kulturmühle Berne:
Elisabeth Buschermöhle und Reinhard Rakow lesen aus Reinhard Rakows Gedicht-Trilogie
“blind date” (Gedichte 1), “Alte Fabrik” (Gedichte 2) und “Ode an alle ” (Gedichte 3)
(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro)

am Samstag, 24. Juli, 19:30: “Summertime” und
am Samstag, 07. August, 19:30: “After school”.

Eintritt frei. Beide Veranstaltungen finden unter Corina-Bedingungen statt.
Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de).

“Alles Glatte und Leere, jegliche Form von Dekoration und Tand ist Rakow zuwider. Er verkantet seine Texte, geht an die Schmerzgrenze des Sagbaren, widersetzt sich jeglicher Gefälligkeit. Selbst hinter seinen zartesten Liebesgedichten zwinkert der Tod. … Allein die Themenvielfalt: Heimat, Freundschaft, Musik und Kunst, Leben am Abgrund, Einsamkeit, Tod: Dabei blitzt an vielen Stellen ein feiner Humor auf, ebenso Satire und beißender Spott. Rakows Zunge ist oft spitz, sein Herz stets einfühlsam, und Frauen versteht er auch. Auch mit wenigen Worten vermag er so tief zu rühren, dass man weinen möchte.” (*Helga Bürster, Insel-Verlag, aus dem Nachwort zu Band 1)

“Ja, Rakows Gedichte sind eine Zumutung! Er mutet uns zu Totengesänge und Wiegenlieder. Er fordert uns heraus, uns mit allen existenziellen Themen zu befassen zwischen Wiege und Bahre und darüber hinaus. Von A wie Alter über E wie Erfolg und L wie Liebe bis Z wie Zweifel: Keine menschliche Empfindung bleibt unausgesprochen und unbedacht, Was für ein feiner Beobachter er ist … Er findet große, wahre Worte für scheinbar Nichtiges, Kleines, das manch anderem vermutlich einfach entgehen würde. … Und in welch ein Wechselbad der Gefühle Rakow die Lesenden dabei wirft! Mal schreibt er wie besessen, im Rausch voller Kraft und Gewalt, dann durchaus gewalttätig und sogar ekelerregend. Dann wiederum fängt er ganz zauberhafte, lyrische Momente ein oder berührt mit der stillen Traurigkeit einer verlorenen Liebe.” (Julia de Boor, Berlin, Strittmatter-Preisträgerin, aus dem Nachwort zu Band 2)

“Das fließt und das stockt und das ringt, da wirbeln die Silben, die Worte umeinander, und wenn man dann nicht mehr weiß, wo oben und wo unten ist, setzt er noch einen drauf — oder kriegt die Kurve íns unvermittelet Weiche, Ruhige, impressiv Expressive oder expressiv Impressive, je nachdem … Manche Gedichte fühlen sich ganz nah an, andere machen ärgerlich, dem Dichter oder der Welt gegenüber, die dem lyrischen Ich soviel Leid angetan, wieder andere trösten in ihrer Trostlosigkeit, und immer wieder verblüfft das völlige Fehlen von Todessehnsucht. Da ist soviel Lebensliebe, in all dem Hadern, noch in der gräulichsten Beobachtung — wunderbar!” (**Katharina Körting, Berlin, Jurorin

Fulterrinne Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

des Ulrich-Grasnick-Lyrikpreises, aus dem Nachwort zu Band 3)

Zur Einstimmung können Sie Reinhard Rakows Radio-Sendungen mit einigen Gedichten vor- bzw. nachhören auf der Homepage des Geest-Verlags (jede Sendung 55 Minuten):

http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-summertime-eine-stunde-lyrik-von-und-mit-reinhard-rakow

http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-after-school-jedertag

http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-ausgewählte-lyrik-aus-seinen-lyrikbänden-1-3-es-liest-der-autor

–Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de–Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de

Eintritt Frei

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de)
ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne Lango Straße 74, 27804 Berne

Reinhard Rakow (von I. Witzlau)

Samstag, 24. Juli, 19:30

Summertime

Gedicht-Trilogie

SUMMERTIME und AFTER SCHOOL Gedichte von Reinhard Rakow in der Kulturmühle Berne

Elisabeth Buschermöhle, Edward Humrich und Reinhard Rakow gestalten am

Samstag, 24. Juli, und am Samstag, 07. August, jeweils 19:30 Uhr, in der Kulturmühle Berne zwei unterschiedliche Lesungen mit Gedichten von Reinhard Rakow. BesucherInnen wird ein kurzweiliger Streifzug durch die in diesem Jahr neu erschienenen Gedichtbände von Reinhard Rakow geboten. Auf dem Programm stehen Gedichte zu Liebe und deren Scheitern, Einsamkeit und Trost, Leben und Sterben, zu Politik und Geschichte. Gereimtes steht neben Ungereimtem, das Dada-Gedicht neben dem tiefgründelnden Sonett, Gelegenheitsgedichte neben der elaborierten Ode. Alles eint die Lust am Spiel mit der Sprache, am Dichten und Fabulieren. Unter dem Programm-Titel "summertime" liegt am 24. Juli ein thematischer Fokus auf Sommerzeitlichem. Am 07. August, Titel "After school", geht es u.a. um Jugend bzw. die 1970er Jahre. Im Anschluss an die Veranstaltungen diskutiert der Leiter des Geest-Verlages, Alfred Büngen, mit Autor und Publikum.

Bei den Leseabenden handelt es sich zugleich um Premieren zu Reinhard Rakows Gedichtband-Trilogie "blind date" (Gedichte 1), "Alte Fabrik" (Gedichte 2) und "Ode an alle " (Gedichte 3)
(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro). Die dort auf insgesamt mehr als elfhundert Seiten zusammengestellten rund 500 Gedichte bilden einen Querschnitt ab aus Rakows lyrischem Schaffen der letzten zwanzig Jahre. Als Lyrikautor hat Rakow zwei frühere Gedichtbände vorzuweisen, dazu zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, u.a. wiederholt in der "neuen deutschen literatur" (Aufbau-Verlag). Er ist do!Pen-Preisträger (für seine "Philologen-Monologe") und neben AutorInnen wie Christa Wolf, Volker Braun, Richard Pietraß u.a. Mitautor von "smalltalk im holozän", der letzten Aufbau-Anthologie. "Rakow gehört zu den wenigen Schriftstellern, die sich jeglichem Etikett konsequent verweigern, obwohl die schreibende Zunft dies doch so vehement einfordert. Chapeau, Reinhard Rakow! Was du geschaffen hast, ist einzigartig in jeglicher Form." (Helga Bürster ("Luzies Erbe", Insel-Verlag), aus dem Nachwort zu Band 1).

Die Veröffentlichung von gleich drei dicken Gedichtbänden ein- und desselben Autors sucht in der deutschen Verlagslandschaft ihresgleichen. Helga Bürster: "Wollen die Leser wirklich nur Gängiges, leicht Verdauliches? Oder sind wir inzwischen (darauf) konditioniert, weil die Kulturmacher uns das lange genug eingebläut haben? Weil man dem Leser/ der Leserin nichts mehr zutraut? Sicher ist, dass ein Rakow da schwerlich reinpasst. Wir müssen ihm und dem Geest-

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.”

Beide Veranstaltungen finden unter Corona-Bedingungen statt.
Vorherige Anmeldung ist erforderlich (Rakow tel. 04406-920046, reinhard-rakow@t-online.de). Der Eintritt ist frei.

**##
#####**

“Ohne Frage, das ist kein schwachbrüstiges Bändchen. Das ist ein Monument. Wir müssen Rakow und dem Geest-Verlag dankbar sein, dass sie ein Zeichen setzen gegen die Verödung der Literatur und gegen das Verschwinden der Lyrik.”*

“Da ist soviel Lebensliebe — wunderbar!”**

Herzliche Einladung zu zwei Lesungen Lyrik in der Kulturmühle Berne:
Elisabeth Buschermöhle und Reinhard Rakow lesen aus Reinhard Rakows Gedicht-Trilogie
“blind date” (Gedichte 1), “Alte Fabrik” (Gedichte 2) und “Ode an alle ” (Gedichte 3)
(alle: Geest-Verlag 2021, jeweils ca. 350 Seiten für 14,00 Euro)

am Samstag, 24. Juli, 19:30: “Summertime” und
am Samstag, 07. August, 19:30: “After school”.

Eintritt frei. Beide Veranstaltungen finden unter Corina-Bedingungen statt.
Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de).

“Alles Glatte und Leere, jegliche Form von Dekoration und Tand ist Rakow zuwider. Er verkantet seine Texte, geht an die Schmerzgrenze des Sagbaren, widersetzt sich jeglicher Gefälligkeit. Selbst hinter seinen zartesten Liebesgedichten zwinkert der Tod. … Allein die Themenvielfalt: Heimat, Freundschaft, Musik und Kunst, Leben am Abgrund, Einsamkeit, Tod: Dabei blitzt an vielen Stellen ein feiner Humor auf, ebenso Satire und beißender Spott. Rakows Zunge ist oft spitz, sein Herz stets einfühlsam, und Frauen versteht er

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

auch. Auch mit wenigen Worten vermag er so tief zu rühren, dass man weinen möchte.” (*Helga Bürster, Insel-Verlag, aus dem Nachwort zu Band 1)

“Ja, Rakows Gedichte sind eine Zumutung! Er mutet uns zu Totengesänge und Wiegenlieder. Er fordert uns heraus, uns mit allen existenziellen Themen zu befassen zwischen Wiege und Bahre und darüber hinaus. Von A wie Alter über E wie Erfolg und L wie Liebe bis Z wie Zweifel: Keine menschliche Empfindung bleibt unausgesprochen und unbedacht, Was für ein feiner Beobachter er ist … Er findet große, wahre Worte für scheinbar Nichtiges, Kleines, das manch anderem vermutlich einfach entgehen würde. … Und in welch ein Wechselbad der Gefühle Rakow die Lesenden dabei wirft! Mal schreibt er wie besessen, im Rausch voller Kraft und Gewalt, dann durchaus gewalttätig und sogar ekelerregend. Dann wiederum fängt er ganz zauberhafte, lyrische Momente ein oder berührt mit der stillen Traurigkeit einer verlorenen Liebe.” (Julia de Boor, Berlin, Strittmatter-Preisträgerin, aus dem Nachwort zu Band 2)

“Das fließt und das stockt und das ringt, da wirbeln die Silben, die Worte umeinander, und wenn man dann nicht mehr weiß, wo oben und wo unten ist, setzt er noch einen drauf — oder kriegt die Kurve íns unvermittelet Weiche, Ruhige, impressiv Expressive oder expressiv Impressive, je nachdem … Manche Gedichte fühlen sich ganz nah an, andere machen ärgerlich, dem Dichter oder der Welt gegenüber, die dem lyrischen Ich soviel Leid angetan, wieder andere trösten in ihrer Trostlosigkeit, und immer wieder verblüfft das völlige Fehlen von Todessehnsucht. Da ist soviel Lebensliebe, in all dem Hadern, noch in der gräulichsten Beobachtung — wunderbar!” (**Katharina Körting, Berlin, Jurorin des Ulrich-Grasnick-Lyrikpreises, aus dem Nachwort zu Band 3)

Zur Einstimmung können Sie Reinhard Rakows Radio-Sendungen mit einigen Gedichten vor- bzw. nachhören auf der Homepage des Geest-Verlags (jede Sendung 55 Minuten):

http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-summertime-eine-stunde-lyrik-von-und-mit-reinhard-rakow

http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-after-school-jedertag

http://geest-verlag.de/audio/reinhard-rakow-ausgewählte-lyrik-aus-seinen-lyrikbänden-1-3-es-liest-der-autor

Kulturmühle Berne · Lange Straße 74, 27804 Berne

–Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de–Reinhard RakowOllener Straße 2, 27804 Berne04406-920046www.reinhardrakow.de

Eintritt Frei

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich (tel. 04406-920046 / reinhard-rakow@t-online.de)
ist aber zwingend notwendig

Reinhard Rakow, Ollener Straße 74, 27804 Berne

Sonntag, 29. August, 11:00
Jeanine Vahldiek Band
Die Band mit der Harfe

DIE BAND mit der HARFE – Gute Laune Tour

Die JEANINE VAHLDIEK BAND (www.jeanine-vahldiek.de) trifft mit ihrem nunmehr fünften Album “Kitschig Wunderbar” wieder genau ins Herz und in die Seele. Durch ihre besondere Musik und die erfrischende Art wird sofort klar: egal wie der Tag war, diese Gute Laune-Tour wirkt.

Die ungewöhnlichen Klänge der Orchesterharfe, gemischt mit Gesang, unzähligen Percussionsinstrumenten, Ukulelenbass und Hawaiigitarre, lassen jeden Song mit neuen Facetten erblühen. Man denkt an Pop, Reggae, Jazz und Singer-Songwriter. Ein Konzert der Band ist dadurch sehr kurzweilig und besticht vor allem auch durch das Miteinander der beiden Musiker.

Dass dabei alle Finger, Arme und Beine der Zwei in fast unwirklichen Kombinationen die unterschiedlichsten Klänge hervorbringen, erweckt im Zuschauer Faszination.

Wenn Jeanine Vahldiek und Steffen Haß die Bühne betreten, dann beginnt eine beruhigende Leichtigkeit den Raum zu durchstrahlen. Fangen die Beiden zu spielen an, hat diese Energie den Hörer längst erreicht und bringt ihn in eine andere Welt, in der er begreift, dass er selbst entscheiden kann, glücklich und zufrieden zu sein. Und während der Ansagen kommt man dann belustigt ins philosophieren und stellt fest, dass der Abend und die Erde rund sind und man sehr wohlig nach Hause geht.

Schon vor ihrem Kennenlernen brachte ihr Leben die sympathischen jungen Leute rund um den Globus. Die verschiedensten Erfahrungen prägen nun die selbstkomponierten Songs. Und die Tatsache, dass ein fröhlicher Tag durchaus Freude bringt, fliesst deutlich in ihre Art und Musik ein.

2009 gründeten die beiden studierten Musiker die JEANINE VAHLDIEK BAND und veröffentlichten 2019 ihr bereits fünftes Album “Kitschig Wunderbar”, das erste

Kulturmühle Berne, Lange Straße 54, 27804 Berne

mit ausschließlich
deutschen Texten. Weiterhin erschienen sind „come with me” (2010), „a little courage“ (2012),
„blank canvas“ (2014) und “no hardship” (2017)

Eintritt 14 € (Vorverkauf 14 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter**
0176 / 30105424
oder unter
karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 04. September, 19:00 !!Fällt aus!!
Flinte
“Poetischer Deutschpop”

aus familiären Gründen kann Flinte z.Zt. leider keine Konzerte spielen. Wir bemühen uns um einen Ersatztermin, sobald Planungen von Seiten der Band wieder möglich sind

2015:
Zwei gute Freunde sitzen in ihrer Lieblingskneipe in Kreuzberg. Es sind Alexa und David, die sich gegenseitig ihr Leid über frustrierende 9-5 Jobs klagen. Bis zur Rente im Büro verstauben? Bitte nicht.

Ihre eigentliche Leidenschaft ist das Musikmachen – und zwar schon seit früher Jugend. Alexa singt und schreibt Texte. David spielt Gitarre und komponiert.

Während Alexa eine polyamouröse Beziehung mit Soul, Rap und Rio Reiser führt, schreddert sich David mit Hardcore und Metal über die Bühnen Europas.

Beide haben Lust neue Wege zu gehen. Ein erster gemeinsamer Song entsteht: Irgendwie Deutschpop, irgendwie auch nicht. Und PENG! Die Band Flinte ist geboren. Es folgen viele neue Lieder und zwei Kündigungen. Ab jetzt nimmt Flinte jeden Gig mit. Unzählige Shows, mal mehr mal weniger glamourös: Das Spektrum reicht von der Unterwäsche-Abteilung eines Züricher Edelkaufhauses über eine deutschlandweite Support-Tour mit dem Bremer Soulman Flo Mega bis hin zu einer CSD-Tournee durch die queere Republik. Mit ihrem Song „Rio“, einer Hommage an den König von Deutschland, begeistert Flinte die Jury im Finale des Rio Reiser Songpreises.

2020:
Flinte bringt neue Songs raus, darf bei Inas Nacht auftreten, ist guter Dinge und…Corona kicks in.

Keine Gigs mehr, wenig Kohle. Was kann man tun? Neue Lieder schreiben!

Jetzt: In Davids Homestudio wird gedichtet, geschraubt, gedacht und geraucht. Schöne neue Stücke entstehen. Sie klingen ein bisschen wie „Die fabelhafte Welt der Amelie“ in einem Deutschpoeten-Universum, aber mit Zigaretten und Bier.

Poetischer Deutschpop mit kantig-zarten Texten und einem liebevollen Sounddesign, das Bilder im Kopf macht.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

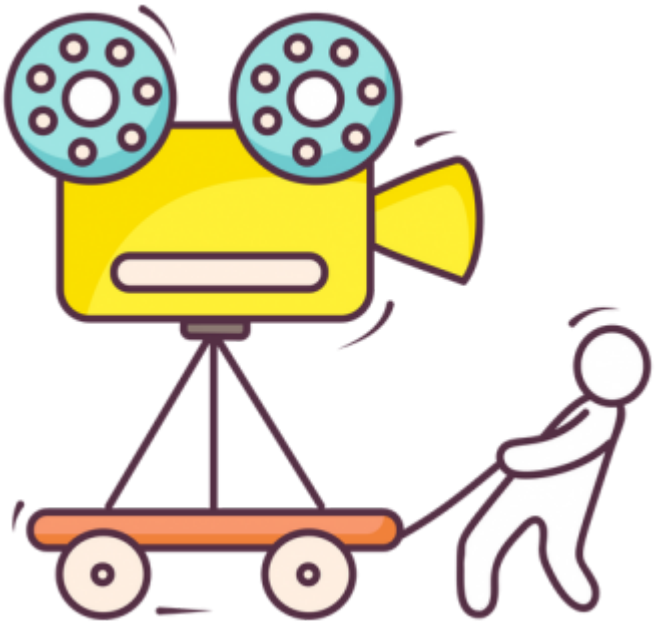
Donnerstag, 19. August, 17:30

Kinoprogramm ab 8 Jahre
schaut mal rein

Für Kinder
ab 8 Jahren

Bald wird alles vorbei sein: Ben wird nicht länger Stürmer in seiner Fußballmannschaft sein, er wird nicht mehr in der Nähe seines besten Freundes wohnen, er wird sein Zimmer nicht mehr haben. Ben muss mit seinen Eltern umziehen. Weil das gesamte Dorf Niederkirchbach dem Braunkohleabbau weichen muss und bald abgerissen wird.

Kulturinsel Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter**
0176 / 30105424
oder unter karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig.

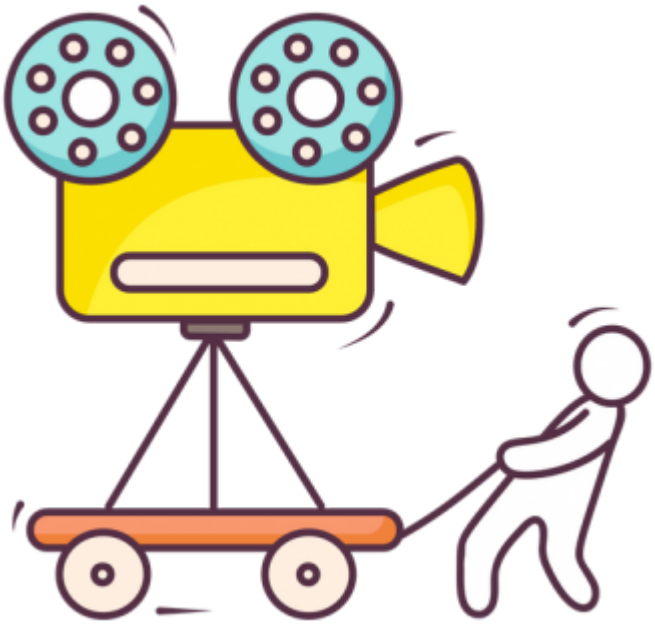
Kulturmühle Berne, Langen Straße 74, 27804 Berne

Donnerstag, 19. August, 15:00
Kinoprogramm ab 5 Jahre
schaut mal rein

Für Kinder
ab 5 Jahren

Was für eine seltsame Kreatur: knapp zweieinhalb Meter groß, dreihundert Kilo schwer, dickes Fell, kleiner Kopf, großes Hinterteil und unheimlich lange Arme. Mister Link sieht ganz und gar nicht aus wie das lustige, schlaue und sensible Geschöpf, das er ist. Doch leider ist er auch der Letzte seiner Art und deshalb sehr, sehr einsam.

Kulturinsel Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter**
0176 / 30105424
oder unter
karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig.

Kulturmühle Berne, Langen Straße 74, 27804 Berne

Freitag, 16. Juli, 19:00

NOTHING LEFT 2 LOSE

– LIVE –

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Jugend der westlichen Welt den „Summer of Love“ proklamierte – viel zu lang, als das Angel und Chris diesen noch hätten erleben können. Den Soundtrack dieser Ära, der die Jahrzehnte scheinbar mühelos überlebte, haben beide jedoch ebenso aufgesogen wie das mit diesem einhergehende Lebensgefühl – und finden deshalb: Die Zeit für einen neuen „Sommer der Liebe“ ist mehr als überfällig!
Obwohl es dem Duo mitunter gelingt, mit zweistimmigen Gesängen, zusätzlichen Instrumenten und technischen Hilfsmitteln wie einer Loopstation bisweilen eher wie eine kleine Band als „nur“ nach zwei Musikern zu klingen, kommt kein einziger Ton aus der Konserve, jeder zu hörende Klang wird direkt auf der Bühne erzeugt.

Eintritt 14 € (Vorverkauf 12 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176 / 30105424 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Freitag, 26. August, 20:00
Deichgranaten
“Die große Comeback-Tour”

Annie Heger und Insina Lüschen – zwei Cousinen aus Ostfriesland, die unterschiedlicher und ähnlicher kaum sein könnten. Ihre gemeinsame Kindheit, gemeinsame Lieder, Traditionen und ihre Haltung zu den wesentlichen Dingen im Leben, führten die beiden zusammen auf die Bühne, die sie in unterschiedlichsten Weisen solistisch bereits eroberten. Sie geben Einblicke in Familiengeheimnisse, entwickeln mit dem Publikum Weltverbesserungsvorschläge und singen und blödeln sich in die Herzen der Zuschauer.

Wie es zum Namen “Deichgranaten” kam?

“Wir arbeiteten in 2017 mit am Kinofilm “Ostfriesisch für Anfänger” und auf einmal mussten wir in einer Szene als traditionelles Gesangsduo spontan einspringen, es gab weder einen Plan noch einen Namen und so improvisierte der Schauspieler Holger Stockhaus, der als Bürgermeister auf einem Dorffest uns beiden anmoderieren sollte: “Die ….. Deichgranaten” Alle lachten sehr und wir taten dann das, was man von uns erwartete. Wir sangen eine etwas peinlich anmutende Version von “Dat Du mien Leevsten büst”. Der Film kam raus und auf einmal bekamen wir tatsächlich Anfragen für Dorffeste. Die wir freundlich ablehnten. Denn “Die Deichgranaten” gab es ja gar nicht wirklich.

2019 – Um der Plattdeutschen Sprache eine Chance in sozialen Medien zu geben und zu beweisen, dass man auf Platt wirklich ALLES sagen und über ALLES sprechen kann, haben wir in diesem Frühjahr angefangen YouTube-Tutorials zu veröffentlichen. Schminktutorials, wie baut man eine IKEA-Kommode auf, wie bekommt man nur mit der Zunge einen Knoten in eine gekochte Spaghetti, wie spielt man auf der Ukulele jedes Lied mit drei Akkorden, was ist der Unterschied zwischen einem Streik und einer Demonstration… damit haben wir auf einmal eine unfassbare Reichweite bekommen, mit der niemand gerechnet hatte. Und das ganze

machen wir nun als “Deichgranaten”. Und wir haben nun angefangen, auch tatsächlich Aufrittsanfragen zuzusagen.

Denn ab jetzt gibt es uns ganz in ECHT!

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Samstag, 02. Juli, 20:00

Fee Badenius

– SOLO –

Nach 10 Jahren auf der Bühne mit Liedern und Texten ist es Zeit,Bilanz zu ziehen.Fee Badenius´ erster Solo-Abend ist aber kein Best-Of, keine bloße Aneinanderreihung von bekannten Liedern, vielmehr ist es ein musikalisches Poesiealbum.Bekannte Nummern stehen hier gleichwertig neben selten gespielten Raritäten, die nicht auf CD aufgenommen oder nur selten live gespielt wurden. Dazu erzählt Fee Badenius in ihrer unnachahmlich sympathischen Art Geschichten über die Lieder hinaus, Erlebnisse vom Tour-Alltag durch ein skurriles Deutschland, vom Leben im Ruhrgebiet und von der Entstehung ihrer Musik.Ein Abend, der lustig und poetisch, musikalisch und sprachverliebt zugleich in die Gedankenwelt der Liedermacherin Fee Badenius einführt und an dem selbst langjährige Fans noch Neues entdecken können.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 24 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27801 Berne

Samstag, 01. Mai, 19:00 !!! Abgesagt !!!

NOTHING LEFT 2 LOSE

– LIVE –

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Jugend der westlichen Welt den „Summer of Love“ proklamierte – viel zu lang, als das Angel und Chris diesen noch hätten erleben können. Den Soundtrack dieser Ära, der die Jahrzehnte scheinbar mühelos überlebte, haben beide jedoch ebenso aufgesogen wie das mit diesem einhergehende Lebensgefühl – und finden deshalb: Die Zeit für einen neuen „Sommer der Liebe“ ist mehr als überfällig!
Obwohl es dem Duo mitunter gelingt, mit zweistimmigen Gesängen, zusätzlichen Instrumenten und technischen Hilfsmitteln wie einer Loopstation bisweilen eher wie eine kleine Band als „nur“ nach zwei Musikern zu klingen, kommt kein einziger Ton aus der Konserve, jeder zu hörende Klang wird direkt auf der Bühne erzeugt.

Eintritt 14 € (Vorverkauf 12 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 18. September, 19:00

Ralph de Jongh

– LIVE –

Das wird ein ganz besonderer Abend! Du kannst ihn eine Soul Blues Session nennen, denn dieser Abend wird dich in deiner Seele berühren.

Ralph geht so unglaublich tief in seiner Musik auf, das es dich einfach ansteckt, das zu sehen und zu hören. Er nimmt dich mit auf einen Trip mit seinen eigenen neuen Liedern voll Soul und Blues.

Wie in Trance gewährt uns die Ralph de Jongh während der Konzerte und Aufnahmen Zugang zum Labyrinth seiner Seele. Seine Performance nimmt uns mit auf eine Zeitreise mit dem Sound vom Blues der Zwanziger des letzten Jahrhunderts, der amerikanischen Südstaaten und der Sixties von Keith Richards und Mick Jagger.

Ralph de Jongh spielt mit einer Leidenschaft, Dynamik und einem Enthusiasmus, wie man es heutzutage nur noch selten erlebt.

Er bleibt seiner Liebe – dem Blues – aufrichtig treu und ist ein Mann, der sich traut nicht den Weg des schnellen Ruhms und Erfolgs zu gehen, sondern sich eigensinnig für eine musikalische Kultur im Stil von Robert Johnson, Son House, Elmore James und Muddy Waters entscheidet.

Die Blues-Szene und nicht nur die hat Ralph de Jongh inzwischen entdeckt und es ist zu hoffen, dass ihm auch die Medien Gehör schenken und ein Forum geben. Das *Music Maker Magazine* beschreibt ihn als „Einer der besten Songwriter der Niederlande“ und selbst mit nur geringen Musikkenntnissen weiss man, wenn man ihn gehört hat, dass es eine Schande wäre, solch ein Talent dem größeren Publikum vorzuenthalten.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176 / 30105424 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne · Langestraße 74, 27804 Berne

Samstag, 09. Oktober, 20:00
Podewitz

– Macht schön!

Deutschland hat sich sehr verändert. Plötzlich stehen an jeder Straßenecke statt „Imbißwagen“ lauter „Foodtrucks“ rum. Früher war das Land voller „Wut-Bürger“ und jetzt ist es zusätzlich noch voller „Food-Bürger“. Laktose-Mimosen und Bart-Shamponierer führen mit dem E-Scooter ihren Männer-Dutt Gassi

Außerdem werden die Deutschen immer dicker, deshalb kaufen Eltern auch immer gleich einen SUV, denn ohne Allrad kriegt man die Kinder schon gar nicht mehr vom Schulhof. Hilft da vielleicht ein bundesweites Bauchverbot? In Deutschland wird Daten-schutz groß geschrieben. Warum? Weil es ein Substantiv ist!

Aber wir stellen auch immer wieder mal die mittelgroßen Fragen:

Gibt es im Islam auch das Sternzeichen „Jungfrau“ oder heißt es da „72 Jungfrauen“?

Für die Freunde der seriösen Unterhaltung mit Tiefgang und Welt-Niveau liefern wir zusätzlich herrlich handgeschmiedete, philosophische Sentenzen wie zum Beispiel:

„Träume sind Bildschirmschoner für`s Gehirn!“ Ja, genau: „Oha!“ Den kann man sich daheim aufs Kissen sticken.

Technisch innovativ ist vor allem unser visionäres Show-Konzept: die „Autoritäre Unterhaltung“, ein Abfallprodukt der Weltraumforschung, mit Zwangsmaßnahmen und Strafgedichten, die das Publikum gefügig machen; kurz:

Ein PODEWITZ-Programm schaut man sich nicht an, es stößt einem zu!

Aber das Tollste ist: Sie kriegen zwei Komiker zum Preis von einem! Und wer die erste Hälfte der Show übersteht, kriegt die zweite Hälfte gratis.

Erleben Sie 90 Minuten Anti-aging-Comedy, und das kommt dabei heraus:

Schöne Haut
Schönes Haar
Schöner Blödsinn!

„ PODEWITZ – Macht schön!“

Also, kommt bitte alle. Wir haben doch so Trennungsängste und können schlecht allein bleiben.

Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Samstag, 29. Mai, 19:00 !!!Fällt leider aus !!!

Fee Badenius

– SOLO –

Nach 10 Jahren auf der Bühne mit Liedern und Texten ist es Zeit,Bilanz zu

ziehen.Fee Badenius´ erster Solo-Abend ist aber kein Best-Of, keine bloße Aneinanderreihung von bekannten Liedern, vielmehr ist es ein musikalisches Poesiealbum.Bekannte Nummern stehen hier gleichwertig neben selten gespielten Raritäten, die nicht auf CD aufgenommen oder nur selten live gespielt wurden. Dazu erzählt Fee Badenius in ihrer unnachahmlich sympathischen Art Geschichten über die Lieder hinaus, Erlebnisse vom Tour-Alltag durch ein skurriles Deutschland, vom Leben im Ruhrgebiet und von der Entstehung ihrer Musik.Ein Abend, der lustig und poetisch, musikalisch und sprachverliebt zugleich in die Gedankenwelt der Liedermacherin Fee Badenius einführt und an dem selbst langjährige Fans noch Neues entdecken können.

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 05. Juni, 19:00
Sandra Otte
– LIVE –

Sandra Otte
Lieder, wie sie das Leben schreibt!

Die Nachbarin, die über alles und jeden Bescheid weiß, der Name, der einem partout nicht einfallen will, oder der Besserwisser, der zu allem seinen Senf dazu gibt…

Mit Witz, Charme und feiner Beobachtungsgabe nimmt die SingerSongwriterin Sandra Otte das menschliche Naturell unter die Lupe und verpackt das nur allzu Menschliche in ihren deutschsprachigen Texten mit eingängigen Melodien zu kleinen Geschichten. Schmunzeln ist hierbei sicher vorprogrammiert, denn alles, worüber sie in ihren Liedern singt, hat wohl nahezu jeder so oder so ähnlich schon erlebt.

Eintritt 16 € (Vorverkauf 16 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen

Kulturmühle Derne, Lange Straße

statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Samstag, 17. April, 20:00 Muss leider abgesagt werden
Stone(d) washed
rockt die Mühle

Seit 2010 steht die Huder Band „Stone(d)washed“ für handgemachte Rockmusik vom Feinsten.

Mittlerweile hat sich Stone(d)washed zu einer festen lokalen Größe im Bereich Rockmusik gemausert und ist aus der Huder Musikszene nicht mehr weg zu denken..

Günter Janzen, (Voc.) + Frank Volkmann (Gitarre und Backing-Voc.),

sind Bandmitglieder der ersten Stunde. Zusammen mit Jan Hermann Müller (Gitarre),
Carsten Kromer (Drums) sowie Christof Rieke (Bass und Keyboard) hat die Band noch jede Party gerockt.

Zum Repertoire gehören mittlerweile ca. 100 Klassiker aus 4 Jahrzehnen Rockmusik.
Neben Cover-Rock Klassiker von AC/DC, über Status Quo, den Rolling Stones bis hin zu
ZZ Top wird eine breite Palette abgedeckt.

Selbstverständlich bringt die Band auch eigene Stücke zu Gehör, welche sich nahtlos in das Set einfügen.

Für die Kulturmühle hat sich die Band eine Acoustic und Light Electric Show ausgedacht, um der Örtlichkeit gerecht zu werden und die Lautstärke im Rahmen zu halten. Die Zuhörer dürfen sich auf Musik von Pink Floyd, Tom Petty, Oasis und vielen anderen Musikgrößen freuen.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine kleine Zuwendung in den Hut gebeten

Eintritt -kein- (Hutkonzert)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 12.06.2021, 19:00

Musiksommer Wesermarsch
“Flower Power trifft Pusteblume”

Nachdem der Musiksommer 2020 dem Corona- Virus zum Opfer gefallen ist, holen wir den Spirit der 60er Jahre in den Garten des Blumenladens “Pusteblume” an der Langen Straße.

Die 2003 gegründete Band **“Bongo in a Bubble”** stimmt den Sound der 60erJahre an. Mit drei Solo-Stimmen, die auch perfekt harmonieren, sowie prägnanten Arrangements mit A- und E-Gitarren, vintage Keyboard-Sounds, Ukulele, groovigen Percussions und druckvollem Bass werden die Songs mit Power und Energie in Szene gesetzt. Dazu eine lockere Show, die für gute Laune sorgt.

“… Bongo in a bubble begeistern…” – “…gelang es mühelos, das Publikum mit auf ihre Reise durch die unterschiedlichen Stile zu nehmen, und ernteten dafür nicht nur Applaus, sondern auch begeisterte Zurufe.” (Rotenburger Rundschau)
Der Weser-Kurier schrieb über die Band: “…Maximaldosis an musikalischer guter Laune…“

Kulturmühle Berne, Lange Straße

Bongo in a bubble
Jürgen Schöffel

Auch **“Jammin`Sam”** alias Sam Rockalot hat eine Vorliebe für die Klänge der 60ziger und 70ziger Jahre, der er mit dem Hippie Folk Duo “Nothing left 2 lose” nachgeht. Zum Musiksommer tritt er aber solo an, was er genau spielen steht aber noch nicht fest. Denn jedes seiner Konzerte ist ander. Je nachdem, wer zuhört, wie die Stimmung ist und worauf Sam gerade Lust hat, wird jeder Abend komplett anders und für Künstler und Zuhörer gleichermaßen überraschend.

!!! Achtung !!!
Der Veranstaltungsort ist auf dem Außengelände der Kulturmühle.

Eintritt 15 € (Vorverkauf 12 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße

Freitag, 17. September, 20:00 Muss leider abgesagt werden

Vanessa Maurischat

Genau so, nur anders !

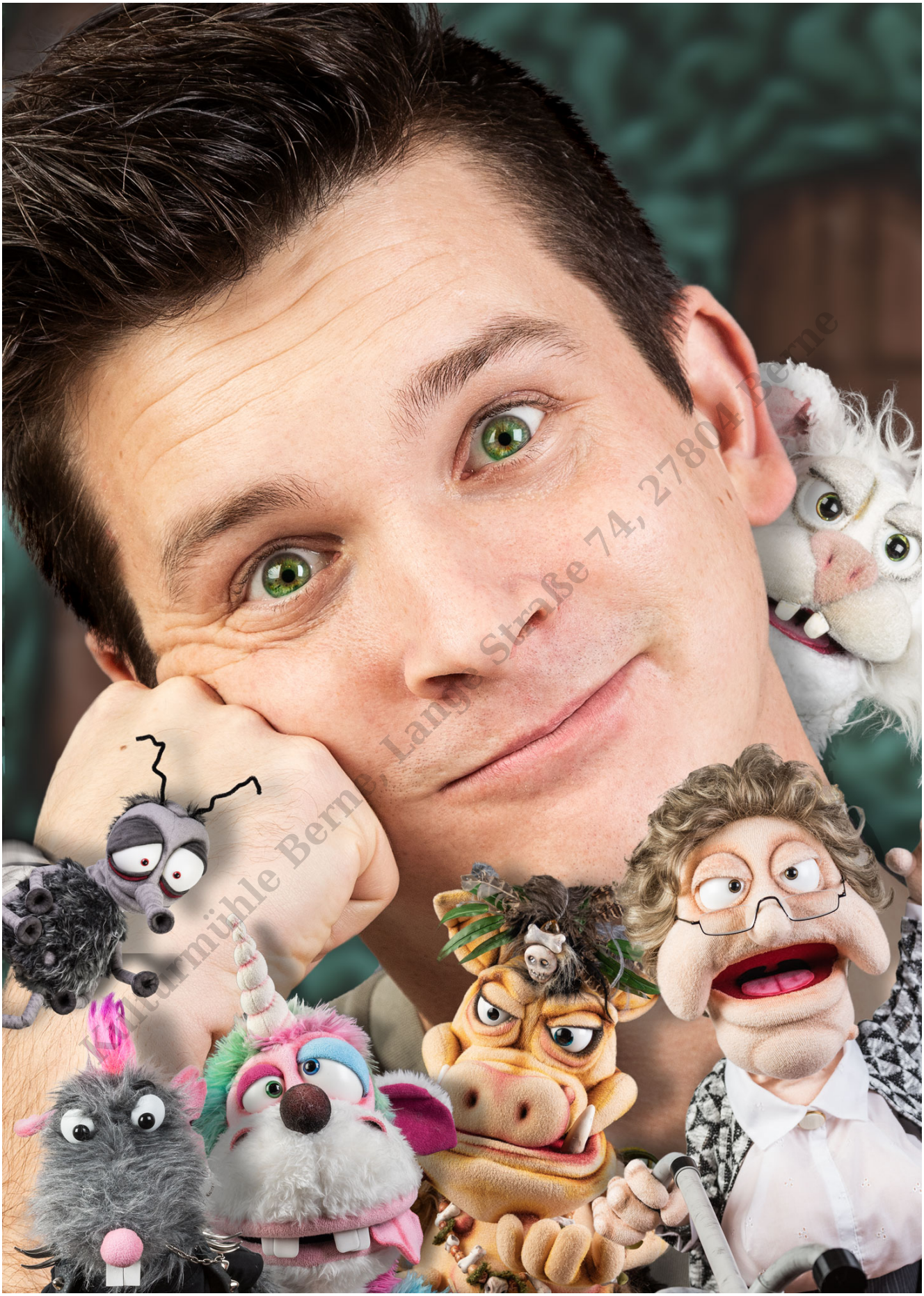
Vorpremiere, lasst Euch Überraschen

Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Sonntag, 14. November, 19:00

Tim Becker´s
PuppenVirus
Ersatztermin = 22.05.2022

Bauchredner Tim Becker ist infiziert! Das Puppenvirus hat in seinem Gehirn Einzug gehalten, aber statt im Wartezimmer zu sitzen, steht er lieber auf der Bühne und lässt das Publikum daran teilhaben. Lachen ist angesagt, wenn Tim Becker's Synapsen famose Charaktere entstehen lassen, Erinnerungen eine ganz eigene Form verleihen und allerlei skurrile und lustige Fantasien lebendig werden. Können seine fiese Urgroßtante, ein durchgeknalltes Seelentier, der Hase Karl K. Ninchen oder anderen Gestalten ihn vom Puppenvirus heilen? Will er überhaupt geheilt werden? Was passiert, wenn man an einem Einhorn leckt? Kann man auf einer Seifenblase stehen? Fragen, auf welche die Krankenkasse bisher auch keine Antwort hatte, aber denen Tim Becker im Verlauf seiner Show auf den Grund gehen wird. Krankhaft lustig oder lustig erkrankt? Nach der Show ist das Virus zwar verschwunden, aber die gute Laune bleibt. Denn Lachen ist ansteckend. Lassen Sie sich anstecken von Tim Becker's Puppenvirus! Gute Besserung… ähm gute Unterhaltung! Warnung: Dieses Programm wird Ihr Zwerchfell strapazieren und kann Lachkrämpfe verursachen. Für Risiken und Nebenwirkungen kitzeln Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Erwachsene:
Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)
Kinder:
Eintritt 10 € (Vorverkauf 8 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 71, 27804 Berne

Samstag, 20. November, 20:00
HafenRevue Theater Bremen
Best of HafenRevue

Das HafenRevueTheater präsentiert unter dem Titel Best of HafenRevue Auszüge aus den aktuellen Programmen der eigens in Bremen produzierten Hafen Revuen – Liebe, Last und Fracht – Sehnsucht nach dem Hafen – Moderne Hafenzeiten. Mit schwungvollen, spannenden, humorvollen, dramatischen und jederzeit unterhaltsamen Songs aus den Bereichen der Genres Schlager der 50er/ 60er, Musical, Pop und vor allem auch den eigenen HafenRevueTheater Songs,die damit das herausstellen, was den Hafen und den humorvollen Charme der Hansestadt Bremen ausmacht. Mit dabei sind unter anderem Stücke wie: Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern, Ich war noch niemals in New York, Schöner fremder Mann, Mit siebzehn hat man noch Träume sowieRitas Requiem, Mietspirale, Ich will Korn und dem Top-Song des HafenRevueTheaters: Sehnsucht nach dem Hafen!

Eintritt 22 € (Vorverkauf 20 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen

statt.

Eine **Anmeldung unter 0176 / 30105424 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 25. Juni, 20:00

Tina Teubner & Ben Süverkrüp

Wenn Du mich verlässt komm ich mit

Foto: Jens Schneider

Weniger Demokratie wagen!

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste.

Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen.

Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken.

„Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene.“ (HSA)

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch. Hingehen!

Eintritt 22 € (Vorverkauf 20 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 0176/301 054 247 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Freitag, 27. November, 19:30

Starke Frauen, schwache Männchen

Lesung aus Reinhard Rakow´s neuen Buch

Lesung aus Reinhard Rakows neuem Buch “Familienausstellung”*
Es lesen Elisabeth Buschermöhle und der Autor.

Ein alternder Mann will von seiner zweiten, jungen Frau unbedingt noch ein Kind. Als das Kind ausbleibt, beginnt für sie ein Martyrium. Ihre Rache ist ebenso kreativ wie grausam …

Eine junge Malerin, die über ihren zwanzig Jahre älteren Ehemann, einen von aller Welt gefeierten Komponisten, nach langer Schmach final triumphiert.
Eine gestandene Landfrau, die auf sich gestellt den Laden am Laufen hält, während der Bauer kränkelt und die Söhne heftig pubertieren.
Ein hochbegabter, doch lebensuntüchtiger junger Mann, der über Drogen auf die schiefe Bahn gerät.
Und ein alleinstehender Rentner, dessen Leben aus einer einzigen Kette von Niederlagen und Scheitern besteht:
Das sind die Heldinnen und Helden in Reinhard Rakows neuem Erzählband “Familienausstellung”.

Eintritt Frei:

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/920046 oder unter reinhard-rakow@t-online.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Freitag, 01. Oktober, 20:00

Max Prosa

Musik

Kulturmühle Berne, Lunge Straße 74, 27804 Berne

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Mit diesem alten weisen Satz beginnt „Grüße aus der Flut“, das sechste Album des Berliner Singer-Songwriters Max Prosa. Mit rauer Wärme ruft er sein Credo in die Welt hinaus. Luft und Liebe, Lyrik und Musik sind für den Künstler nicht bloß nette Flausen, sondern existenziell. Erst recht in diesen herausfordernden Tagen. „Wenn ich mir keine Zeit nehme Gitarre zu spielen, am Kla- vier zu sitzen oder in mein Notizbuch zu schreiben, merke ich das sofort. Ich kann dann nicht schlafen, fühle mich fremd“, sagt Max Prosa. Poesie ist stete Suche. Und wo das Dasein abgründig schillert, findet Max Prosa eine ganz eigene Schönheit und Leichtigkeit. Mit seinen neuen Songs sendet er Botschaften aus der wogenden Seele, aus einer tosenden Zeit und aus umstürmten Ländern. „Grüße aus der Flut“ eben.

Manche der zehn Lieder sind vor Corona entstanden, andere mitten im Eindruck der Pandemie. Und dann gibt es eine Nummer wie „Donnerschlag“. Vor einem Jahr fürs Theater geschrieben, verdichtet der Song doch exakt die Stimmung, in der wir seit diesem Frühjahr leben: Die Menschen stecken in ihren Gewohnheiten und brauchen erst einen mächtigen Knall, bis sie einander wieder zuhören. „So ein Einschnitt gibt immer Raum für Veränderungen. Auch mein Schreiben hat sich durch die Pandemie verändert, denn das Thema war wirklich präsent, fast schon ein Lebensgefühl. Überall auf den Straßen sprachen die Leute darüber, alle dachten an das Gleiche.“ Wie ein apokalyptisches Märchen ertönt dieser

„Donnerschlag“. Zu Beginn ein sachte akzentuiertes Piano. Dann flirrt etwas elektronisch Verfremdetes hinein.

Die Gitarre bleibt jedoch Herzstück in Max Prosas Schaffen. Ein Instrument für die Reise: 1989 geboren, als Wendekind in Berlin. Die Mutter konstant, die Väter wechselnd. Früh ging es hinaus. Abi mit 17 und dann auf nach Irland. Wilde Locken, kluger Kopf, freier Geist. Straßenmusik mit den Liedern Dylans. Das Geld im Hut zahlte die Unterkunft. Und die Freiheitsliebe setzte sich in jede Faser. Ganz so wie der spätromantische Taugenichts bei Eichendorff oder wie der Narr auf einer Tarotkarte. „Diese Figur habe ich nie ganz verloren. Je nach Perspektive stand sie mir vielleicht auch im Weg. Spätestens als ich Vater geworden bin, musste ich die Rollen öfters tauschen. Ich kann der Zielstrebigkeit auch viel abgewinnen, sie darf nur nicht mein Leben diktieren.“ Im brüchig tänzelnden Titelsong „Grüße aus der Flut“ schaut Max Prosa mit einer gewissen Gelassenheit auf sein Abenteuertum: „Oh, ich bin okay / ich hab zwei Schrammen mehr / eine tut noch weh / doch du kannst sicher sein, dass ich nicht untergeh‘“.

Der offene Blick links und rechts des Wegesrands, die neugierigen Schlenker und auch die verbummelten Momente machen Max Prosa zu dem wahrhaftigen Geschichtenerzähler, der er ist. Zu einem, der den Alltag mit seiner Fantasie durchkreuzt und uns so sensibilisiert für alles, was jenseits des bloßen Funktionierens liegt. Max Prosa hat Physik, Philosophie und Popmusik studiert. Und über die Liebe zu anderen Musikern hat er seine eigene Stimme gefunden. Leonard Cohen höchstselbst dankte ihm für die deutschsprachige Interpretation des Überhits „Hallelujah“. Und Ton Steine Scherben-Gitarrist R.P.S. Lanrue ist auf Max Prosas fünftem Album „Mit anderen Augen“ zu hören. Die Kunst schreibt sich fort. Von Generation zu Generation.

Als jemand meinte, jedem kreativen Menschen stehe nur eine Ausdrucksform zu, hat Max Prosa einfach nicht hingehört. 2018 erschien sein erster Textband „Im Stillen“ mit Lyrik, Liedern und Erzählungen, 2020 folgte ein weiteres Gedichtbuch. 2019 wiederum schrieb er mit „Die Reise des lausigen Kapitän“ sein erstes Theaterstück, in dem er auch selbst mitspielte. Und aktuell ist er Stipendiat des Musicboards Berlin und der Deutschen Oper, um 2021 einen Abend zu Wagners „Ring des Nibelungen“ zu inszenieren. Die Bühne inspiriert den Sound, der wiederum die Worte bewegt. Alles ist mit allem verbunden. Und alles ist doch eine Sprache für sich. „Theater zu schreiben ist deswegen so erfrischend, weil die Texte und Lieder mit bestimmten fiktiven Figuren in

Kulturmühle Berne · Lange Straße 74, 27804 Berne

Verbindung gebracht werden, nicht vorrangig mit mir als Max Prosa. Ich kann das Songwriter-Ich hinter mir lassen. Das lässt ganz andere Untiefen zu.“

Unabhängigkeit ist die Triebfeder seines Schaffens. Vom Do-It-Yourself-Prinzip zum Majorlabel und zurück: Max Prosa bewegt sich mit seinem vielseitigen Output mittler- weile genau dort, wo er sein möchte, nämlich himmelhochjauchzend unterm Radar. Mit seinen Fans verbindet sich der Künstler auf ganz verschiedenen Ebenen. So verschickt er seit 2015 ein monatliches Gedichtabo an mehr als 300 Leserinnen und Leser. „Oft erhalte ich Nachrichten, wie verrückt es ist, dass das Gedicht wie die Faust aufs Auge gepasst hat. Es liegt eine Magie darin.“ Einer der neuen Song ist ebenfalls durch den Austausch mit einem Unterstützer entstanden: Der wünschte sich beim Crowdfunding für das Album ein Lied, um den Tod seiner Mutter zu verarbeiten. So schrieb Max Prosa die Pianoballade „Von Engel zu Engel“, in der die Erinnerung an einen gestorbenen Menschen als tröstlicher Nachhall fortbesteht. „Als ich ihm die erste Aufnahme ins Handy gespielt habe, ist er zu ihrem Grab gegangen und hat sie dort abgespielt. Das hat mich sehr tief berührt.“

Max Prosas Songs senden Grüße aus ganz unterschiedlichen Fluten. Den privaten wie den politischen. „Buntes Papier“ ist eine fantastische Kapitalismuskritik, die auf Byung-Chul Hans Philosophie-Bestseller „Psychopolitik“ basiert. „Am Ende dieser Nacht“ zelebriert mit sanfter Überwältigung die verwandelnde Macht der Liebe. Und in „Lilly sagt“ entspinnt sich ein hintersinniger Dialog zwischen Max Prosa und Francesco Wilking von der Popband „Die Höchste Eisenbahn“. Beide erzählen sie von einer dieser grandios komplizierten Großstadtfrauen, an denen bereits so manches Herzen zerschellt ist. „Francesco und ich haben etwas Gegensätzliches. Er ist eine Generation über mir, hat aber einen sehr jugendlichen und freien Duktus, für den ich ihn bewundere. Wenn wir zusammen spielen, komme ich mir manchmal alt vor.“

„Grüße aus der Flut“ ist ein Werk, das sich aus der Isolation heraus immer weiter geöffnet hat. „Die Corona-Zeit hat bewirkt, dass ich viel mit mir alleine war. Ich musste dadurch auch alleine arrangieren und habe mich plötzlich erinnert, das so auch alles angefangen hat.“ Ein besonderes Gefühl von zeitlicher Weite, in der Max Prosa die Visionen für seine Lieder detailliert ausformulieren konnte. „Es wurde dadurch auch für andere Musiker leichter, etwas daraus zu machen.“ Max Prosa hat derzeit keine feste Band, aber passionierte Kollaborateure. Viele der Klaviersongs hat Pianist Sascha Stiehler eingespielt. Am Bass ist Philipp Gosch zu

Kulturmühle Berne Lange Straße 74, 27804 Berne

hören („Alpentines“). Und die Schlagzeugparts übernahm Pascal El Sauaf, der das Album auch produziert hat – im atmosphärischen Studio Nord in Bremen.

Eintritt (Preis Kulturmühle):
Erwachsene 15 € Vorverkauf 13 €
Jugendliche 12 € (auch Schüler & Studenten)

Tickets von Max Prosa gibt es hier

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Kulturmühle Berne, Lange Straße 14, 27804 Berne

Freitag, 12. März, ??:00
Frauenfest
von Frauen, für Frauen

Ankündigung (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Frauenfest “von Frauen, für Frauen”

Eintritt ?? € (Vorverkauf ?? €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Freitag, 12. Februar, 20:00

Tina Teubner & Ben Süverkrüp

Wenn Du mich verlässt komm ich mit

Foto: Jens Schneider

Weniger Demokratie wagen!

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste.

Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen.

Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken.

„Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene.“ (HSA)

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch. Hingehen!

Eintritt 22 € (Vorverkauf 20 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 08. Mai, 20:00 !!!Fällt leider aus !!!
Deichgranaten
“Die große Comeback-Tour”

Annie Heger und Insina Lüschen – zwei Cousinen aus Ostfriesland, die unterschiedlicher und ähnlicher kaum sein könnten. Ihre gemeinsame Kindheit, gemeinsame Lieder, Traditionen und ihre Haltung zu den wesentlichen Dingen im Leben, führten die beiden zusammen auf die Bühne, die sie in unterschiedlichsten Weisen solistisch bereits eroberten. Sie geben Einblicke in Familiengeheimnisse, entwickeln mit dem Publikum Weltverbesserungsvorschläge und singen und blödeln sich in die Herzen der Zuschauer.

Wie es zum Namen “Deichgranaten” kam?

“Wir arbeiteten in 2017 mit am Kinofilm “Ostfriesisch für Anfänger” und auf einmal mussten wir in einer Szene als traditionelles Gesangsduo spontan einspringen, es gab weder einen Plan noch einen Namen und so improvisierte der Schauspieler Holger Stockhaus, der als Bürgermeister auf einem Dorffest uns beiden anmoderieren sollte: “Die ….. Deichgranaten” Alle lachten sehr und wir taten dann das, was man von uns erwartete. Wir sangen eine etwas peinlich anmutende Version von “Dat Du mien Leevsten büst”. Der Film kam raus und auf einmal bekamen wir tatsächlich Anfragen für Dorffeste. Die wir freundlich ablehnten. Denn “Die Deichgranaten” gab es ja gar nicht wirklich.

2019 – Um der Plattdeutschen Sprache eine Chance in sozialen Medien zu geben und zu beweisen, dass man auf Platt wirklich ALLES sagen und über ALLES sprechen kann, haben wir in diesem Frühjahr angefangen YouTube-Tutorials zu veröffentlichen. Schminktutorials, wie baut man eine IKEA-Kommode auf, wie bekommt man nur mit der Zunge einen Knoten in eine gekochte Spaghetti, wie spielt man auf der Ukulele jedes Lied mit drei Akkorden, was ist der Unterschied zwischen einem Streik und einer Demonstration… damit haben wir auf einmal eine unfassbare Reichweite bekommen, mit der niemand gerechnet hatte. Und das ganze

machen wir nun als “Deichgranaten”. Und wir haben nun angefangen, auch tatsächlich Aufrittsanfragen zuzusagen.

Denn ab jetzt gibt es uns ganz in ECHT!

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Eintritt 20 € (Vorverkauf 18 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 04. Dezember, 15:00
Figurentheater Birgit Neemann

Der Regenbogenfisch

Nach Marcus Pfister

Für Kinder ab 3 Jahren und die ganze Familie.

Bunt glitzern die Schuppen des Regenbogenfisches Harald. Er lebt mit seinen Freunden in den Tiefen des Meeres. In mehreren Geschichten erleben wir, wie der Regenbogenfisch verschiedene Schwierigkeiten überwindet.

Poetisch-witzige Geschichten vom Meeresgrund für kleine und große Menschen. | Spieldauer ca. 45 Minuten

Eintritt 7 € (Vorverkauf 7 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter**
0176 / 30105424
oder unter
karten@kulturmuehle-berne.de
ist aber zwingend notwendig

Kulturmühle Berne, Lango Straße 74, 27804 Berne

Samstag, 21. November, 20:00
HafenRevue Theater Bremen
Best of HafenRevue

Das HafenRevueTheater präsentiert unter dem Titel Best of HafenRevue Auszüge aus den aktuellen Programmen der eigens in Bremen produzierten Hafen Revuen – Liebe, Last und Fracht – Sehnsucht nach dem Hafen – Moderne Hafenzeiten. Mit schwungvollen, spannenden, humorvollen, dramatischen und jederzeit unterhaltsamen Songs aus den Bereichen der Genres Schlager der 50er/ 60er, Musical, Pop und vor allem auch den eigenen HafenRevueTheater Songs,die damit das herausstellen, was den Hafen und den humorvollen Charme der Hansestadt Bremen ausmacht. Mit dabei sind unter anderem Stücke wie: Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern, Ich war noch niemals in New York, Schöner fremder Mann, Mit siebzehn hat man noch Träume sowieRitas Requiem, Mietspirale, Ich will Korn und dem Top-Song des HafenRevueTheaters: Sehnsucht nach dem Hafen!

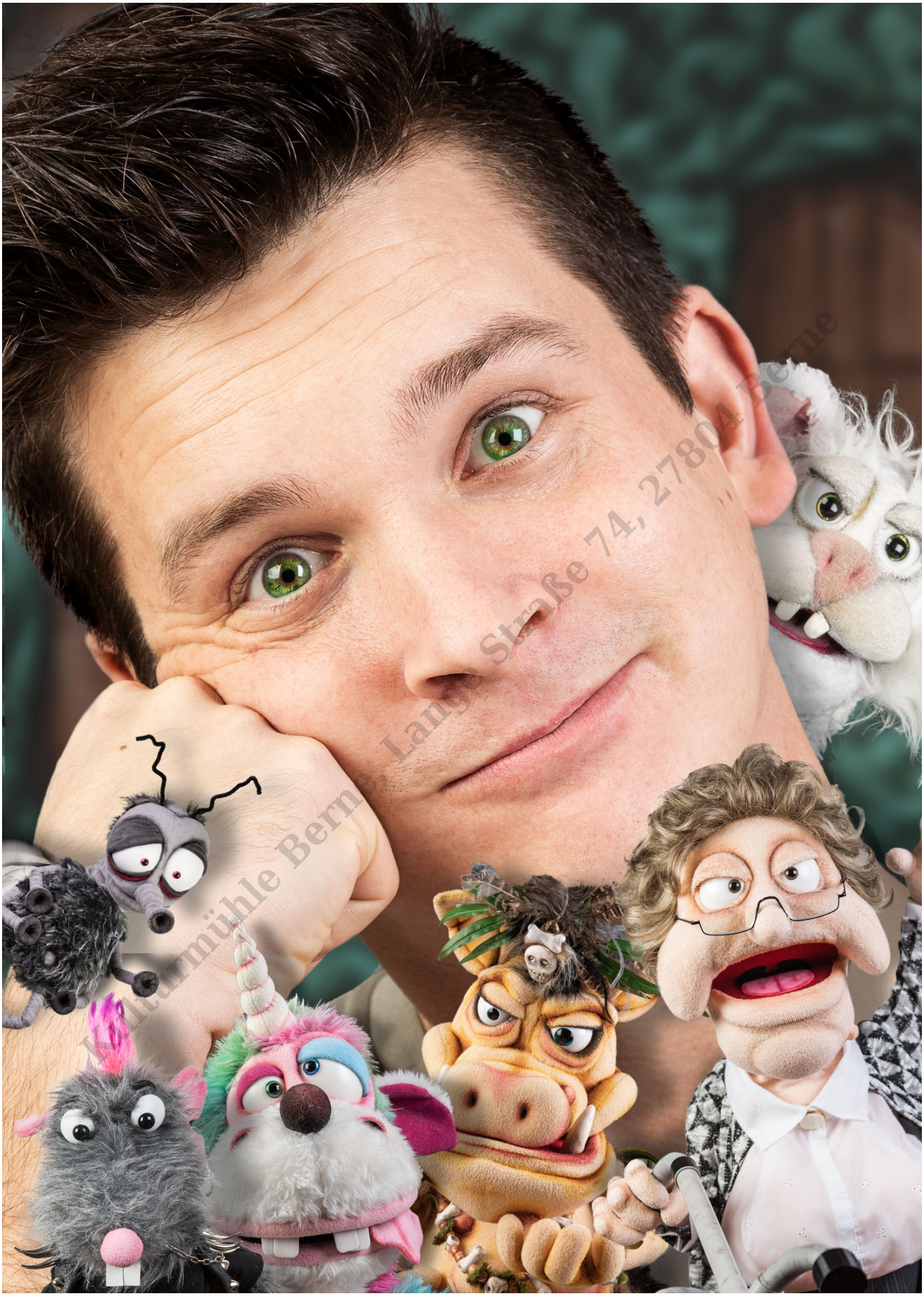
Eintritt 22 € (Vorverkauf 20 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen

statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Sonntag, 08. November, 19:00

Tim Becker´s
PuppenVirus

Bauchredner Tim Becker ist infiziert! Das Puppenvirus hat in seinem Gehirn Einzug gehalten, aber statt im Wartezimmer zu sitzen, steht er lieber auf der Bühne und lässt das Publikum daran teilhaben. Lachen ist angesagt, wenn Tim Becker's Synapsen famose Charaktere entstehen lassen, Erinnerungen eine ganz eigene Form verleihen und allerlei skurrile und lustige Fantasien lebendig werden. Können seine fiese Urgroßtante, ein durchgeknalltes Seelentier, der Hase Karl K. Ninchen oder anderen Gestalten ihn vom Puppenvirus heilen? Will er überhaupt geheilt werden? Was passiert, wenn man an einem Einhorn leckt? Kann man auf einer Seifenblase stehen? Fragen, auf welche die Krankenkasse bisher auch keine Antwort hatte, aber denen Tim Becker im Verlauf seiner Show auf den Grund gehen wird. Krankhaft lustig oder lustig erkrankt? Nach der Show ist das Virus zwar verschwunden, aber die gute Laune bleibt. Denn Lachen ist ansteckend. Lassen Sie sich anstecken von Tim Becker's Puppenvirus! Gute Besserung… ähm gute Unterhaltung! Warnung: Dieses Programm wird Ihr Zwerchfell strapazieren und kann Lachkrämpfe verursachen. Für Risiken und Nebenwirkungen kitzeln Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Erwachsene:
Eintritt 18 € (Vorverkauf 15 €)
Kinder:
Eintritt 10 € (Vorverkauf 8 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne · Lange Straße 74, 27804 Berne

Kino

Freitag, 06. November, 19:30

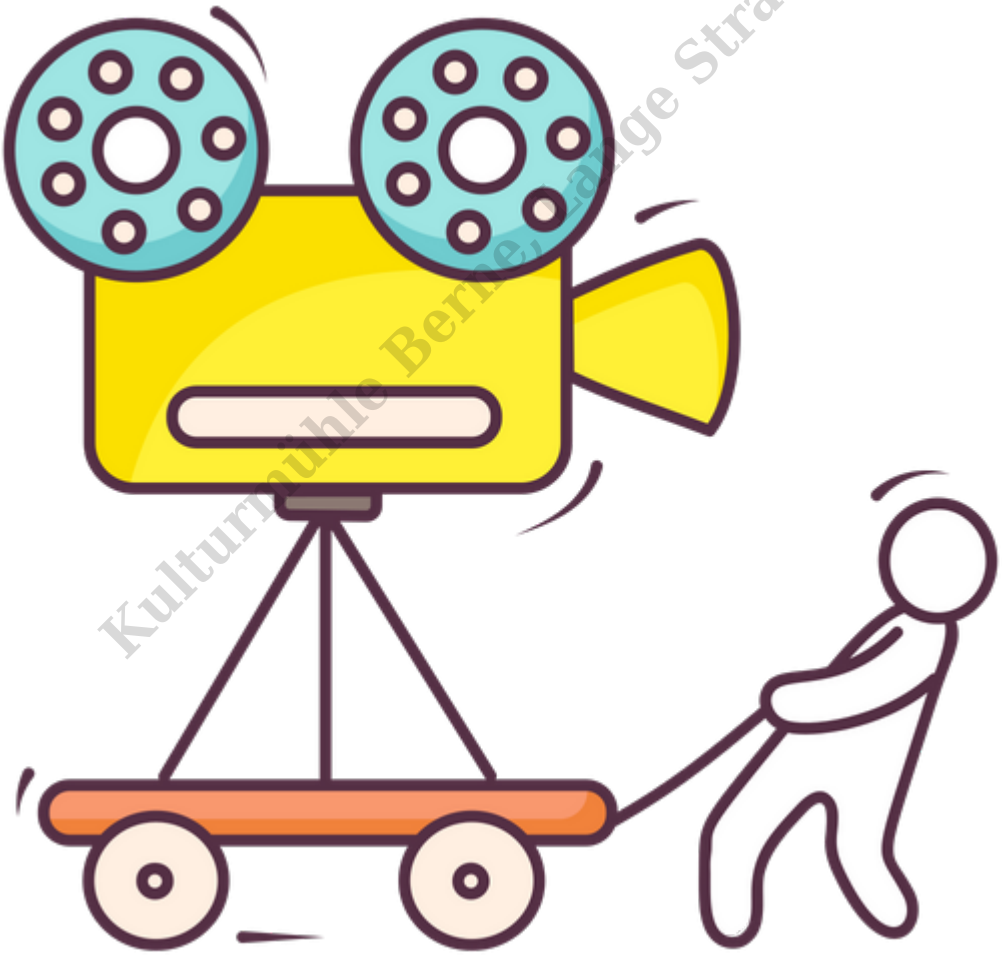
Kinoprogramm ab 12 Jahre

schaut mal rein

Für die großen

“Der Vorname”

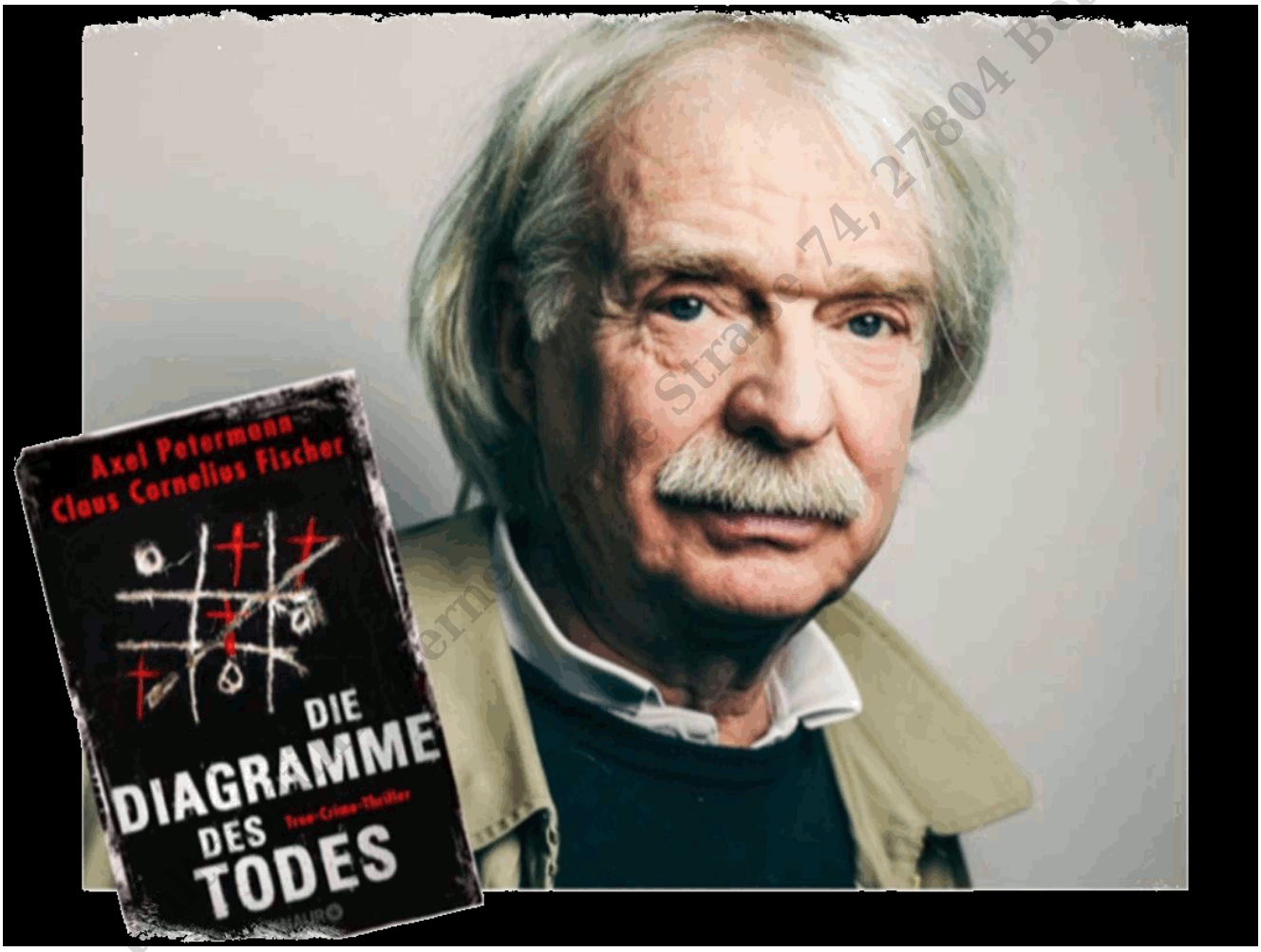
Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne



Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig.**



Sonntag, 04. Oktober, 16:00
Axel Petermann
Die Diagramme des Todes

Es gibt eine erschreckend hohe Dunkelziffer an ungeklärten Todesfällen. Er geht ihnen auf den Grund.

Axel Petermann war Mordkommissar und Leiter der ” operativen Fallanalyse” in

Bremen.

Mit den Methoden des Profilings kommt er den Mördern auf die Spur. Seine Fallgeschichten sind abgründiger und spannender als ein Krimi, sie sind beängstigend wahr.

Eintritt 12 € (Vorverkauf 10 €)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kino

Mittwoch, 19. August, 16:30
Kinoprogramm für "Große"
schaut mal rein

Für Große

norwegischer Spielfilm für Kinder ab 8 Jahren über die beste Band der Welt und ihre
Reise in einem alten Camping-Bus zum Rockband-Wettbewerb

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne

Eintritt 3 € (Vorverkauf -keiner-)

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 1, Berne

Sonntag, 25. Oktober, 15:00
Theater SpielArt e. V.
Mit „Ünner uns“

Plattdeutsches Theater.

Ein unwirklicher Ort, ein Raum, der bessere Tage gesehen hat, mit abgewetzten und schäbig anmutenden Möbelstücken, ohne Fenster, ohne Spiegel und ohne Tageslicht. Nur eine von der Decke herabhängende Lampe leuchtet den Raum aus. Strom scheint es im Überfluss zu geben, das künstliche Licht aber beleuchtet das Geschehen ständig und ist nicht abzuschalten.

Das ist sie nun, die Endstation für Gregor, Ines und Stella, die sich zu Lebzeiten nie begegnet und nach ihrem Tod auf ewig in diesen Raum verbannt sein werden. Unentrinnbar, auf sich selbst verwiesen, fristen sie ihr Dasein, sind einander alles und nichts. Das ist die Hölle. Hier benötigt man keinen Schlaf, der Erholung und Vergessen schenken könnte. Zum ständigen Wachsein verdammt, bleibt nur die Beschäftigung mit sich selbst und den anderen. Gefangen an diesem unwirklichen

Kulturmühle Berne, Lange Str. 78

Ort, festgelegt im Blick des anderen, in einem Bild, das dein Gegenüber sich von dir macht: Das ist der Nährboden zur Unaufrichtigkeit, zur Täuschung des anderen, der unwiderstehlichen Versuchung, dem anderen gegenüber eine durch und durch verlogene Rolle vorzuspielen.

In dieser völligen Abhängigkeit vom anderen wird jeder für jeden zum Peiniger. Ein Teufel ist in dieser Hölle nicht nötig.

Ausweglos wird diese Situation aber erst durch die Anwesenheit eines Dritten, gegen den es kein Bündnis geben und der jede Zweierbeziehung durch seinen Blick zerstören kann.

und der Komödie „ My Name is Peggy“ mit Inske Albers-Willberger

Eintritt
Erwachsene 12 €
Schüler 8 €
Studenten 8 €

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen statt.

Eine **Anmeldung unter 04406/9899 797 oder unter karten@kulturmuehle-berne.de ist aber zwingend notwendig**

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne